

GEMEINDE WORPSWEDE

Rat tagt im Rathaus

Worpswede. Der Worpsweder Gemeinderat kommt am Montag, 9. Oktober, ab 19 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht-öffentlichen Teil im Rathaus in der Bauernreihe 1 zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorstellung der Entwurfsplanung zum Neubau der Mensa-Aula an der Grundschule Worpswede sowie die Abstimmung über die Erhebung eines Gästebeitrags ab Januar kommenden Jahres. Weitere Themen sind beispielsweise die Skulpturen im öffentlichen Raum in der Bergstraße und der Wegenutzungsvertrag in den Bereichen Strom und Gas. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.worpswede.de. GLO

LESERMEINUNG

Zum Artikel „Borgfelder vermissen ihre Post“ vom 22. September:

Unverfroren

Die Misere bei der Briefpost-Zustellung in Borgfeld ist mittlerweile Legende. Dies wird im Artikel unter Hinweis auf Beschwerden maßgeblicher Bürgervertreter ausführlich aufgezeigt. Da muss es einen empören, wenn der Vertreter der Post, zuständig für „Regionale Kommunikation“, gegenüber der Kritik unbeirrt behauptet, dass es „in Bremen Borgfeld keine Probleme mit der Zustellung von Brief- und Paketpost (gäbe) und die Post täglich von montags bis sonnabends ausgetragen“ werde. Tatsächlich habe ich erst im März bei der Post eine entsprechende Beschwerde eingereicht, nachdem die Briefzustellung 14 Tage buchstäblich ausgesetzt worden war. Aber auch seither kommt die Post nach wie vor, wie im Artikel beschrieben, völlig unregelmäßig und teilweise massiv verspätet. So erhielten wir kürzlich an einem Tag sechs Briefe aus unterschiedlichen Städten, die ausweislich des Poststempels bzw. Rechnungsdatums sämtlich Laufzeiten von 9 bis 21 Tagen (!) hatten.

Wenn dem Unternehmenssprecher der Post der nötige Überblick über diese Zustände fehlen sollte, wäre das beschämend, rechtfertigte aber auch in keiner Weise seine vollmundigen falschen Behauptungen. Sollte er andernfalls seine Aufgabe darin sehen, Beschwerden wider besseren Wissens zunächst einmal „abzubügeln“, wäre dies – zurückhaltend gesagt – schlichtweg unverfroren!

Selbstverständlich wird der aktuelle Fall der Netzentur anzuzeigen sein. Vielleicht fragt sich aber auch die Post einmal, ob sie selbst weiterhin ein derartig desolates Bild abgeben will – und ob die Beschwichtigungsmethode ihres Unternehmenssprechers ihrem Leistungsanspruch gerecht wird.

WOLF-DIETER KUNTZE, BORGFELD

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Auswahl und Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.

Bunter Abend für queere Jugendliche

Jugendzentrum in Lilienthal veranstaltet ein Treffen zum Austausch und Netzwerken für junge Leute



VON KAROLINA BENEDYK

Lilienthal. Im Jugendzentrum in Lilienthal soll am Freitag, 6. Oktober, zwischen 18 und 21 Uhr ein Abend für queere Jugendliche stattfinden. Die Federführung hat hierbei die queere Jugendgruppe des Zentrums im Alten Amtsgericht. Die Jugendlichen treffen sich in regelmäßigen Abständen, um miteinander zu sprechen und gemeinsame Aktivitäten zu organisieren. Auf diese Weise ist die Idee eines bunten Abends entstanden, der dazu dienen soll, Vielfalt und queere Sichtbarkeit in der Region zu feiern.

Der Abend wird von den Jugendlichen für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 21 Jahren veranstaltet. Die Jugendlichen selbst sagen, sie wollen queeren Jugendlichen der Region einen Raum bieten, in dem sie sich über Erfahrungen austauschen können und sich untereinander

Ratschläge geben können. Hinzu komme, dass der Abend einen Ausgangspunkt bieten kann, sich weiter zu vernetzen: „Wir wollen aber auch einfach einen entspannten Abend haben und Kuchen essen“, sagen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Organisationsgruppe.

Nach Einschätzung von Viola Bürgy, Leiterin der Kommunalen Jugendarbeit in Lilienthal, ist es sinnvoll, eine solche Veranstaltung zu organisieren: Sie findet, dass es eine größere Reichweite und Sichtbarkeit queerer Themen in Lilienthal bräuchte. So sehen es auch die Jugendlichen: „Die Gesellschaft ist manchmal noch nicht ganz aufgeklärt“, beschreiben sie die Situation. Sie erzählen von ihren Erfahrungen beim Christopher Street Day (CSD) in Bremen. Der CSD ist ein Fest-, Gedenk- und Demonstrationstag und wird deutschlandweit in größeren Städten gefeiert. Doch gerade bei dieser Ver-

anstaltung hätten die Schülerinnen und Schüler Diskriminierung von Außenstehenden erlebt. „Deswegen braucht es neben weiterer Aufklärung auch einen Perspektiv- und Blickwechsel in der Gesellschaft“, sagen die Schülerinnen und Schüler.

Jugendarbeiterin Bürgy zufolge ist spürbar, dass das Thema in der Gesellschaft präsenter ist als noch vor fünf Jahren. Sie verstehe das Alte Amtsgericht als sicheren Ort für queere Jugendliche: „Wir haben geschulte Kolleginnen und Kollegen, die Beziehungsarbeit leisten und die Jugendlichen begleiten.“ Aber sie erlebe die queere Jugendorganisation auch als eine Gruppe, die sehr engagiert, eigenständig und kommunikativ sei und Projekte auch gerne selbst in die Hand nehme. Beispielsweise „haben die Jugendlichen Verabredungen getroffen, wie sie untereinander mit sensiblen Themen umgehen möchten“, sagt Bürgy.

Ob es neben der einen Veranstaltung zu weiteren bunten Abenden komme, werde sich zeigen. Die Jugendlichen wollen „erst mal schauen, wie sich der Abend entwickelt“. Da sich die Veranstaltung an queere Jugendliche aus der ganzen Region richtet, müssten Mitfahrgelegenheiten organisiert werden. So könnten auch jene, die weiter weg wohnen, zu dem Abend nach Lilienthal kommen.

Was bedeutet „queer“?

Queer ist ein Sammelbegriff für alle Personen, die sich in ihrer geschlechtlichen Identität oder sexuellen Orientierung nicht der „heteronormativen“ Mehrheitsgesellschaft zugehörig fühlen. Das können zum Beispiel Menschen sein, die lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell, intersexuell oder nichtbinär sind, sich also weder als Mann noch als Frau fühlen. KABE

Die queere Jugendgruppe des Jugendzentrums in Lilienthal veranstaltet einen bunten Abend, um Sichtbarkeit und Vernetzung zu fördern (Symbolbild).

FOTO: KERSTIN MOEBIUS

Enkeltrick: So schützt man sich

Landkreis Osterholz. Um den Enkeltrick und andere Betrügereien geht es bei einer Veranstaltung am Donnerstag, 28. September, im Restaurant/Hotel Schwanenberg, Danziger Straße 1 in Schwanewede. Der Ortsverband des Sozialverbands Deutschland (SOVD) lädt dazu ein. Kriminalhauptkommissar Joachim Kopietz, Beauftragter für Kriminalprävention bei der Polizeiinspek-

tion Verden/Osterholz, informiert ab 15 Uhr über Betrugsfallen. Der Vortrag richtet sich insbesondere an ältere Menschen, die oft gezielt von Betrügern angesprochen werden. Aber auch andere Interessierte sind willkommen, denn Betrug kann jeden treffen. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bei Frauensprecherin Ursel Obermeier unter 04209/3738 anzumelden. GKE

Info-Café für Krebspatientinnen

Rotenburg. An Krebs zu erkranken bedeutet für Betroffene und ihre Angehörigen eine schwere Zeit. Um aufkommende Fragen zu beantworten und Hilfestellungen zu verschiedenen Themen zu geben, lädt die Frauenklinik im Agaplesion-Diakonieklinikum Rotenburg als zertifiziertes Brustkrebszentrum zu einem Info-Café für Krebspatientinnen und -patienten ein. Am Mittwoch, 11. Ok-

tober, 15 Uhr, geht es um das Thema „Ernährung und Bewegung während der Chemotherapie“. Ort der kostenfreien Veranstaltung ist der Esssaal im Diakonissen-Mutterhaus, Haus-Nummer 8 auf dem Mutterhausgelände in Rotenburg. Melanie Delventhal, Fachpflegekraft für Onkologie und Aromatherapeutin im Diakonieklinikum, steht auch für weitere Fragen zur Verfügung. ES

GESUCHE

Gold - sofort Bargeld!!!
Juwelier Thiel, Hauptstr. 31, Lilienthal, © 04298 / 6110

Zahngold Bargeld sofort
Juwelier Thiel, Hauptstr. 31, Lilienthal, © 04298 / 6110

GEWERBLICHE RÄUME · GESUCHE

Hausarztpraxis von
Nasik Ahmad sucht dringend zum 01.10.2024 vorübergehend Praxisräume in Lilienthal. © 04298/2206

STELLENANGEBOTE

Koch, Köchin (m/w/d)
zur Unterstützung, VZ/TZ, Gaststätte Zur Schleuse, Lilienthal © 04298/2025

NEBEN-BESCHÄFTIGUNGEN

Gartenhilfe gesucht
gern Rentner, Horn-Lehe © 272473

Putzhilfe (m/w/d)
für 2-3x die Woche (8-12 Uhr) für unsere Gasträume, Gaststätte Zur Schleuse, Lilienthal © 04298/2025

ALLES FÜR DEN GARTEN

Baumschnitt,
Baumkontrolle, Fällung vom qualifizierten Fachbetrieb. Angebot und Ausführung kurzfristig möglich! Jetzt Beratungstermin vereinbaren unter: © 0421/1687248, www.baumpflege-weserland.de, Mail: info@baumpflege-weserland.de

Alle für Sie
wichtigen Informationen finden Sie schwarz auf weiß in Ihrer Tageszeitung.

VERANSTALTUNGEN · KONZERTE THEATER · KINO

WESER KURIER OSTERHOLZER KREISBLATT präsentiert

Blue Terrace Ein besonderes Blues Konzert

Fr., 07.10.2023, 19.30 Uhr
Hamme Forum Ritterhude

AboCard-Rabatt
2€



nordwest-ticket.de
0421/36 36 36
Osterholzer Kreisblatt, Wümme-Zeitung und Die Norddeutsche

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Anzeigenschlusstermine:
Tag der Deutschen Einheit 2023

Ausgabe	Anzeigenschluss
Dienstag, 3. Oktober 2023 (Tag d. dt. Einheit)	keine Ausgabe
Mittwoch, 4. Oktober 2023	Montag, 2.10.2023, 10 Uhr

Wümme-Zeitung
Zeitungshaus Lilienthal
Hauptstraße 87
042 98 / 27 04 - 6510

WESER KURIER

Zeitungshaus
Wümme-Zeitung

Hauptstraße 87 · Lilienthal
Montag – Freitag 9:30 – 13 Uhr
und 13.30 – 17 Uhr

Telefon: 0 42 98 / 27 04 – 65 10

Nordwest
TICKET

**THEATER
KONZERTE
SPORT
FESTIVALS**

nordwest-ticket.de
(0421) 36 36 36
Tickets im Pressehaus WESER-KURIER und in den regionalen Zeitungshäusern